

des Hutes. Auch Nüesch erwähnt nichts von Zonen in der Hutfarbe. Die Abb. in Michael-Schulz aber zeigt dunklere Zonen in einem freudigen Gelb, stellt also zumindest eine in der Gegend nicht häufig auftretende Abweichung dar. Um sicher zu gehen, ob es sich bei meinen Funden nicht etwa um Lact. resimus Fr. handle, sandte ich eine Anzahl von Exemplaren an Dr. Neuhoff, der mir stets Lact. scrobiculatus Scop. bestätigte.

M o r c h e l n .
Von Dr. Heinrich Lohwag.

Stiel sich in einen Kopf erweiternd oder mit einem gerandeten, hutartigen Kopf. Kopf (bezw. Hut) mit grubigen Vertiefungen.

1. Gruppe: S p e i s e m o r c h e l.

Morchella esculenta-Gruppe: Stiel ohne Gesimse den Kopf tragend (Abb. 1). Michael 1902, II-3; 1917, II-95; Michael-Schulz-Hennig III-354; Gramberg II-46. Zu dieser Gruppe gehören: *Morchella rotunda*, *vulgaris*, *crassipes* usw., die wohl nur Varietäten von *Morchella esculenta* Pers. sind.



Abb. 1

2. Gruppe: S p i t z m o r c h e l

Conica-elata-Gruppe: Stiel verbreitert sich zu einem Gesimse, sodaß der Kopf scharf gegen den Stiel absetzt (Abb. 2).

Morchella conica Pers. (Spitzmorchel): Spitzlicher Kopf, schwach keiliger Stiel. Michael 1903, I-63; 1917, I-6; Michael-Schulz-Hennig I-110. Alle diese Abbildungen sind *Morchella esculenta*! Auch die Abb. in Gramberg II-47 sind nicht eindeutig.

Morchella elata Pers. (Hohe Morchel): Stiel faltig und stark

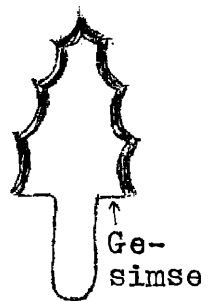


Abb. 2

keilig. Michael 1902, II-4; 1917, II-96; Mi-Schu-He III-355.

Die Unterschiede von *elata* und *conica* sind so gering, daß *elata* mit Recht als Variation von *conica* betrachtet wird. (Wichtigster erklären, daß die *elata* sehr gut durch die Größe von der *conica* unterschieden ist und verwechseln dabei auch große *esculenta* und *conica*.)

3. Gruppe: H a l b f r e i e M o r c h e l Morchella hybrida-Gruppe: Das Gesims hat sich zu einem gut ausgeprägten, schräg herabreichenden Dachrand vergrößert, sodaß hier immer mehr und mehr ein Hut zur Entwicklung kommt (Abb. 3).

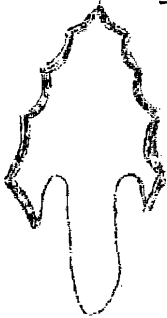


Abb. 3

Morchella rimosipes D.C. (Käppchenmorchel). Hutrand beträgt ein Drittel der Hutgröße. Michael 1902, II-5; 1917, II-93; Mi-Schu-He III-357.

Morchella hybrida (Sow.) Pers. (Halbfreie Morchel) ist *Morchella semilibera* D.C. Michael 1917, II-94; Mi-Schu-He III-356.

Morchella gigas Batsch (Riesenmorchel): groß, knolliger Stiel, wellig gelappter Hutrand. Mit Recht werden *rimosipes* und *gigas* als Var. von *hybrida* aufgefaßt.

4. Gruppe: V e r p e l . Verpa bohémica-Gruppe: Deutlicher Hut, der dem Stiel fingerhutartig aufgesetzt ist (Abb. 4).

Verpa bohémica (Krombh.) Schröt. (Böhmische Verpel): Hut mit vielen dichten Falten. Dieser Pilz läuft im Volksmunde auch als Morchel.

Morcheln und Verpeln sind gute Speisepilze.



Abb. 4

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [2_1938](#)

Autor(en)/Author(s): Lohwag Heinrich

Artikel/Article: [Morcheln 61-62](#)